

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 36

Artikel: Erfinderische Swinger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482803>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Pitti schtimmt ächt das, daß d' Lippeschift rationiert werdid?“

„Janu das würd eusereis tänk nüd schtarch berüere!“

„Gönzmerewäg, Sie wüssed doch au wiemers dänn hät, me wott doch kei Gupong verfalle laa!“

Erfinderische Swinger

Im Raucherabteil der SBB. Mir gegenüber sitzen zwei seltsame männliche Geschöpfe mit einer Frisur, die einer Ballettdame Ehre gemacht hätte. Ueber der Stirn ein Vogelneß oder was noch zweckentsprechender tönt, eine Gehirnverlängerung. Das Ganze glänzt wie eine Speckschwarte, so daß ich mich frage, ob sich nicht etwas von dieser Masse besser in der Bratpfanne verwenden ließe. Doch die Krawatte! Habe ich Krawatte gesagt? Nein, so konnte man die Dinger nicht nennen, denn ich mußte unwillkürlich nach den Schuhen sehen, ob dort vielleicht Krawatten eingeschnürt waren, also eine kleine Verwechslung stattgefunden

hätte. Was die beiden Tschopen betraf, worin die Schlottergestalten eingehüllt waren, so würde sich wohl ein Bäuerlein gewundert haben, seit wann man in der Stadt kurze Mäntel trage. Ich bekomme jetzt eine höchst lehrreiche Lektion zu hören:

«Hallow Tschony, wat yu du hüt zabig?»

«Schwofe!», kam es aus einer Rauchwolke hervor.

«Und Du?»

«Schtier, ei häw nu no en Schtutz fützg, zweimal ltriff macht zwei zwänzg.»

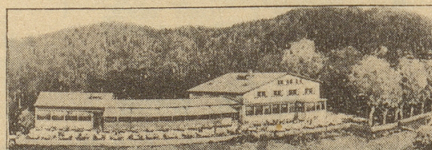
«Okey, its gud, das langt vollkomme, machsches eifach wie-n-ich, mach mit de Chatz is Dancing ine ab, dänn muesch nur ein Schtutz zäh für dich zahle!»

Bläm

Herr Neureich

sitzt mit einigen Gleichtunwollenden in einer feudalen Hotel-Bar und ruff dem Kellner: «Herr Ober!, bringen Sie mir einen Cognac!» Er wird sofort bedient, probiert und verzieht das Gesicht und fragt den Kellner: «Was ist das für ein Cognac?» «Cognac vieux, mein Herr!» Aber Neureich läßt sich nichts vormachen und erklärt: «Unsinn, dieser Cognac hat Vieux nie gesehen.»

V. K.



Zur „Waid“

Wunderbare Aussicht auf Zürich.

Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalfeste, Hochzeiten und Familienanlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.

Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz“
Telephon 26 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Café-Restaurant

Zunft
zu Safran
Basel

Gerbergasse 11
Telefon 2 22 79
Zwischen Hauptpost u. Marktplatz Inh. Fr. Th. Grabler

Bequemster
Treffpunkt
im
Stadtzentrum

Isolabella

der klassische
Vermouth

ISOLABELLA A.G.

